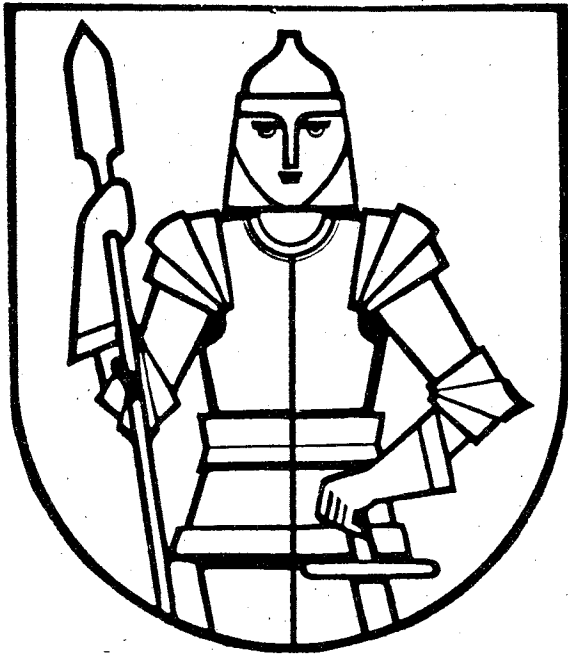


Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt



MARKTGEMEINDE STADTSCHLAINING
Baumkircher Gasse Nr. 1

7461 Stadtschlaining, 03355/2201

I N F O R M A T I O N S B L A T T

DES BÜRGERMEISTERS Nr.: 52-IX/91
=====

Für die Ortsteile Altschlaining,
Drumling, Goberling, Neumarkt i.T.,
Stadtschlaining.

1. PERSONELLES:

Herr HUCK Erich, wohnhaft in ALTSCHLAINING 103 wurde neu in den Ortsauschuß des Ortsteiles ALTSCHLAINING entsandt.

Ebenfalls neu in den Ortsausschuß von STADTSCHLAINING wurde Herr KAIPEL Kurt, wohnhaft in STADTSCHLAINING, Am Ziegelofen 2 aufgenommen.

2. TERMINE:

Nächste SPERRMÜLLABFUHR: Montag, 25. Nov. 1991

Die Sondermüllsammelstelle im ehemaligen Schlachthaus in der Badgasse ist jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die nächsten Termine sind:

*** Samstag, 5. Oktober 1991 ***
*** Samstag, 2. November 1991 ***
*** Samstag, 7. Dezember 1991 ***

Die Bevölkerung wird ersucht, nur zu den angegebenen Terminen zu kommen und auf keinen Fall den Sondermüll vor dem Eingang zu deponieren.

A C H T U N G

Ab 26. September 1991 gilt für die 14-tägige Müllabfuhr für die Ortsteile ALTSCHLAINING, GOBERLING und STADTSCHLAINING nicht mehr der Dienstag, sondern der **D O N N E R S T A G** als Abfuhrtag.

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1991

Ausgegeben und versendet am 10. September 1991

44. Stück

79. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 4. September 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Apetlon
80. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 4. September 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde“ an die Marktgemeinde Stadtschlaining
81. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 4. September 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Rudersdorf

79. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 4. September 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Apetlon

Aufgrund des § 3 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, wird verordnet:

§ 1

Der Gemeinde Apetlon wird das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ verliehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1991 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

81. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 4. September 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ an die Gemeinde Rudersdorf

Aufgrund des § 3 Abs. 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, wird verordnet:

§ 1

Der Gemeinde Rudersdorf wird das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ verliehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1991 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

80. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 4. September 1991 betreffend die Verleihung des Rechtes zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde“ an die Marktgemeinde Stadtschlaining

Aufgrund des § 3 Abs. 2 der Burgenländischen Gemeindeordnung, LGBl. Nr. 37/1965, wird verordnet:

§ 1

Der Marktgemeinde Stadtschlaining wird das Recht zur Führung der Bezeichnung „Stadtgemeinde“ verliehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1991 in Kraft.

Für die Landesregierung:

Dr. Sauerzopf

3. STADTERHEBUNG:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde STADTSCHLAINING hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 1990 beschlossen beim Amt der Bgld. Landesregierung einen Antrag auf Stadterhebung einzubringen. Wie aus nebenstehenden Auszug aus dem Landesgesetzblatt ersichtlich, wurde diesem Antrag stattgegeben und der Marktgemeinde STADTSCHLAINING mit 1. Oktober 1991 das Recht zur Führung der Bezeichnung "STADTGEMEINDE" verliehen.

Historische Grundlage:

Am 4. April 1462 erhielt Andreas PAUMKIRCHER die Erlaubnis, bei seiner Burg SCHLAINING eine Stadt zu bauen. Diese Urkunde befindet sich im Besitz der Marktgemeinde STADTSCHLAINING.

In dieser Urkunde wird allen, die hier bereits wohnen und sich künftig ansiedeln werden, Handelsfreiheiten in allen Ländern des Kaiserreiches gewährt.

STADTSCHLAINING selbst steht in seiner heute noch erhaltenen Bausubstanz als mustergültiges Beispiel einer geplanten Stadt des ausgehenden Mittelalters.

In einer verlorengegangenen Urkunde PAUMKIRCHERS, deren Inhalt nicht überliefert ist, deren Existenz aus Hinweisen jedoch erschlossen werden kann, ist möglicherweise das Stadtrecht für STADTSCHLAINING enthalten. PAUMKIRCHER hat sich dabei mit hoher Wahrscheinlichkeit an österreichischen Verhältnissen orientiert, wo Grundherren im autonomen Wirkungsbereich den Marktorten und Herrschaftsmittelpunkten Funktionen und Rechte zugestanden haben, wie sie auch vom Landesfürsten privilegierte Städte besaßen. Ein nachträgliches Einholen der Verbriefungen der obzitierten Privilegien wurde durch den Besitzwechsel nach PAUMKIRCHERS Erben an die BATTHYANY unterlassen.

1517 hat VEIT VON FLADNITZ der "Stadt" eine Ordnung gegeben, also eine Sammlung von Rechtsnormen zur Ordnung des Lebens in der Stadt. Dieser Akt läßt nun den Schluß zu, daß diese Gemeinschaft unter der Obhut der PAUMKIRCHER-Erben (Veit von Fladnitz ist der dritte Gemahl der Paumkircher-Enkelin Barbara) durchaus städtischen Charakter hatte.

Das ungarische Städtewesen des ausgehenden Mittelalters kennt drei Typen von städtischen Siedlungen: königliche Freistadt, die königliche Stadt und die grundherrliche Stadt oder Landstadt, wobei STADTSCHLAINING zur letzteren Kategorie zu zählen ist. Die Entwicklung einer solchen Stadt war vom Grad der Freiheit und Unabhängigkeit abhängig, die der Grundherr gewährte.

Die politischen Verschiebungen der Machtstrukturen unter den Ständen Ungarns verhinderten die Ausführung der Paumkircher, schen Absichten. Auf Grund der oben angeführten historischen Grundlagen und Voraussetzungen erschien es zwingend, eine Stadterhebung anzustreben, hat sich doch diese "Stadt" bereits im 16. Jhd. "libera civitas" = königliche Freistadt genannt, möglicherweise in Bezug auf heute unbekanntes Bezugsnahmen und Rechtsvorgänge.

4. SCHLAININGER GESPRÄCHE:

In der Zeit vom 24. bis 29. September 1991 finden auf Burg SCHLAINING die 11. SCHLAININGER GESPRÄCHE statt. Thema: "DAS ENTSTEHEN DES BUNDESLANDES BURGENLAND". Es wurden zahlreiche hervorragende Referenten aus Österreich und dem umliegenden Ausland eingeladen. Die Vorträge können von jederman kostenlos besucht werden.

Im Rahmen der SCHLAININGER GESPRÄCHE veranstaltet die Marktge-
meinde STADTSCHLAINING eine Feier aus Anlaß "70 Jahre Burgen-
land". Dazu wird die Bevölkerung ebenfalls recht herzlich einge-
laden.

Einladung

zu der am Samstag, 28. September 1991 um 19.30 Uhr
im Granarium der BURG SCHLAINING stattfindenden
FEIER der Marktgemeinde STADTSCHLAINING aus Anlaß
"70 JAHRE BURGENLAND".

Mitwirkende: Kinder der Hauptschule
Blasmusik Schlaining
Kirchenchor Neumarkt i.T.
Singkreis Schlaining und Umgebung
WHR Dr. Johann SEEDOCH

Bereits um 17.00 Uhr im Rittersaal der Burg SCHLAI-
NING - FILMVORTRAG von Dr. Günter UNGER unter Titel
"AN KRAFT UND TREUE ALLEN GLEICH" zu 70 Jahre Bgld.

SCHLAININGER GESPRÄCHE VOM 24. - 29. September 1991

Freitag, 24. September 1991

9.00 Uhr Begrüßungsabend in der Burgtaverne

Samstag, 25. September 1991

9.00 Uhr Eröffnung der "11. Schläininger Gespräche" durch Herrn Landeshauptmann Karl Stix

10.00 Uhr Dr. Ignác Romsics, Konzeptionen über Westungarn 1917 bis 1921: Slavischer Korridor, Burgenland, Lejtavánság

11.00 Uhr Mittagessen im Gasthaus Leitner

12.00 Uhr Dr. Rita Münzer, Die Entstehung des Burgenlandes in geographischer Sicht

13.00 Uhr Dr. József Borus, Ungarische Freischärler im Burgenland nach bisher weitgehend unberücksichtigten Quellen

14.00 Uhr Dr. Felix Tobler, Die Kommission für Privatschäden im Burgenland - ihre Tätigkeit und ihr Schicksal als Quelle zur Geschichte der Freischärlerperiode 1921

15.00 Uhr Empfang durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Stadtschläining, Herrn Viktor Binder, im Rittersaal der Burg Schläining

Sonntag, 26. September 1991

9.00 Uhr HR Dr. Gertrud Buttler-Gerhartl, Die Rolle Wiener Neustadts bei der Entstehung des Burgenlandes

10.00 Uhr Dr. Joseph Franz Desput, Die Steiermark und der Anschluß des Burgenlandes an Österreich

11.00 Uhr Mittagessen im Gasthaus Schmidt

12.00 Uhr Dr. Milan Krájčovič, Die Slowakei und die Entstehung des Burgenlandes

13.00 Uhr Dr. Božena Vranjeli-Soljan, Die Frage des sogenannten Korridors aus kroatischer/slawischer Sicht

14.00 Uhr Mag. Peter Haslinger, Das Burgenland - ein Faktor in den bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn 1921-1938?

15.00 Uhr Lyrik und Musik aus dem Burgenland zu "70 Jahre Burgenland"

Freitag, 27. September 1991

9.00 Uhr o. Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber, Die Landwirtschaft des Burgenlandes im Österreich der Zwischenkriegszeit

10.00 Uhr HR Dr. Gerald Schlag, Die Neuorientierung des Verkehrs

12.30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Gruber

14.30 Uhr Univ. Doz. Dr. Stefan Karner, Wirtschaftlich-soziale Bedingungen für den Aufstieg des Nationalsozialismus im Burgenland bis 1933

15.30 Uhr Dr. Rüdiger Wurth, Deutsch-Westungarn im Wechsel zum Burgenland - Posthistorische Aspekte 1900 bis 1938

17.00 Uhr Dr. György Éger, Region, Ethnicity, Religion. Changes of Regional Characteristics and Ethnic Composition in Certain Hungarian Border Regions Between 1880-1980

19.30 Uhr Empfang durch den Landeshauptmann des Burgenlandes Karl Stix im Rittersaal der Burg Schläining

Samstag, 28. September 1991

9.00 Uhr Univ. Prof. Dr. Helmut Widder, Verfassungsrechtliche Fragen bei der Errichtung des Bundeslandes Burgenland

10.00 Uhr Dr. Roland Widder, Landtagsdebatten als Identitätsdiskurs

12.30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Schmidt

15.00 Uhr HR Dr. Johann Seedoeh, Neue Zentralität: Hauptstadtfrage und regionale Zentren

16.00 Uhr Dipl. Ing. Franz Bunzl, "Neue Strukturen - neue Bauten": Die architektonische Aufgabenstellung in der Gründerzeit des Burgenlandes

19.30 Uhr Feier der Marktgemeinde Stadtschläining aus Anlaß "70 Jahre Burgenland" im Rittersaal der Burg Schläining

Sonntag, 29. September 1991

8.00 Uhr Exkursion: Stadtschläining - Ják - Szentpéterfa - Szentgotthárd - Heiligenkreuz (Mittagessen) - Pinkalter Weinstraße - Unterbaldein - Eisenberg (Weinkeller) - Stadtschläining

5. DIREKTZAHLUNGEN 1991:

Direktzahlungen können Personen gewährt werden, die einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einer selbstbewirtschafteten land- und forstwirtschaftlichen Nutzfläche von mindestens zwei Hektar auf eigene Rechnung und Gefahr führen. Unter zwei Hektar nur wenn der Einheitswert nicht unter S 34.000,- liegt oder eine Pensionsversicherungspflicht in der Sozialversicherungsanstalt der Bauern besteht.

Pensionsbezieher und Betriebe, die einen Bergbauernzuschuß erhalten sind von der gegenständlichen Förderung ausgeschlossen. Die genauen Richtlinien wurden im Mitteilungsblatt der Landwirtschaftskammer (Ausgabe 1. Sept. 91) verlautbart.

Entsprechende Anträge sind bis spätestens 30. Sept. 1991 beim Amt der Bgld. Landesregierung, Abt.: V/1, zu stellen. Die Anträge liegen im Marktgemeindeamt Stadtschlaining auf.

6. HERBSTAUFFORSTUNG 1991:

Im Marktgemeindeamt STADTSCHLAINING besteht die Möglichkeit bis spätestens Freitag, 11. Oktober 1991 Forstpflanzen zu bestellen.

Laut Mitteilung der Bgld. Landwirtschaftskammer wird nach Maßgabe der vorhandenen Mittel folgendes gefördert:

- a) Wiederaufforstung von Waldflächen
- b) Neuaufforstung von landw. Flächen

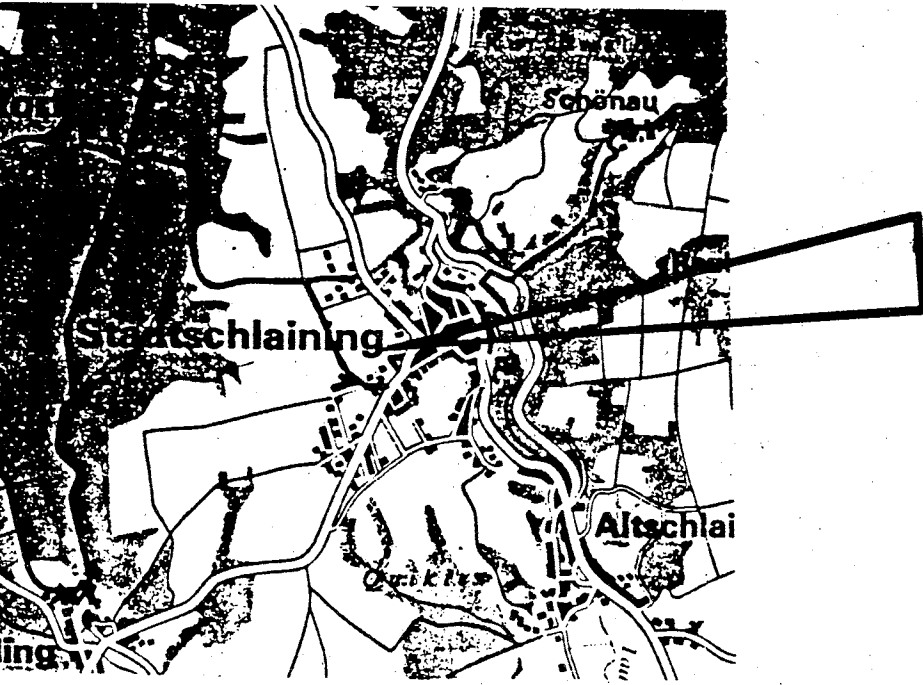


7. WOHNHAUSANLAGE IN STADTSCHLAINING:

Die OBERWARTER GEMEINNÜTZIGE BAU-, WOHN- und SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT plant in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde STADTSCHLAINING die Errichtung von Wohnungen oder Reihenhäusern in STADTSCHLAINING. Dem derzeitigen Trend folgend, wird das Wohnhaus bzw. die Reihenhäuser in Ziegelbauweise errichtet.

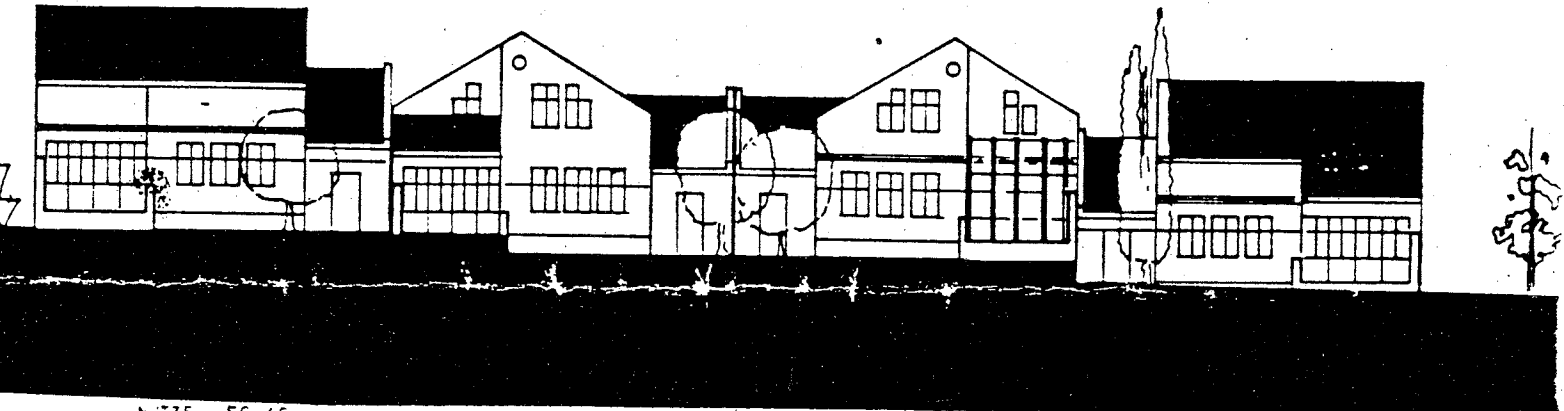
Sollten Sie Interesse an einer Wohnung bzw. Reihnhaus haben, er-suchen wie Sie um Anmeldung beim Marktgemeindeamt STADTSCHLAI-NING, Tel.: 03355/2201, bzw. bei der OSG, Tel.: 03352/2286 DW: 23.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung der OSG werden jetzt schon fix-fertige, solid gebaute und bestens ausgestattete Wohnungen bzw. Reihenhäuser, die ein angenehmes Wohnen gewährleisten garanti-ert.



Geplante Wohnhausanlage
der Oberwarther Siedlung

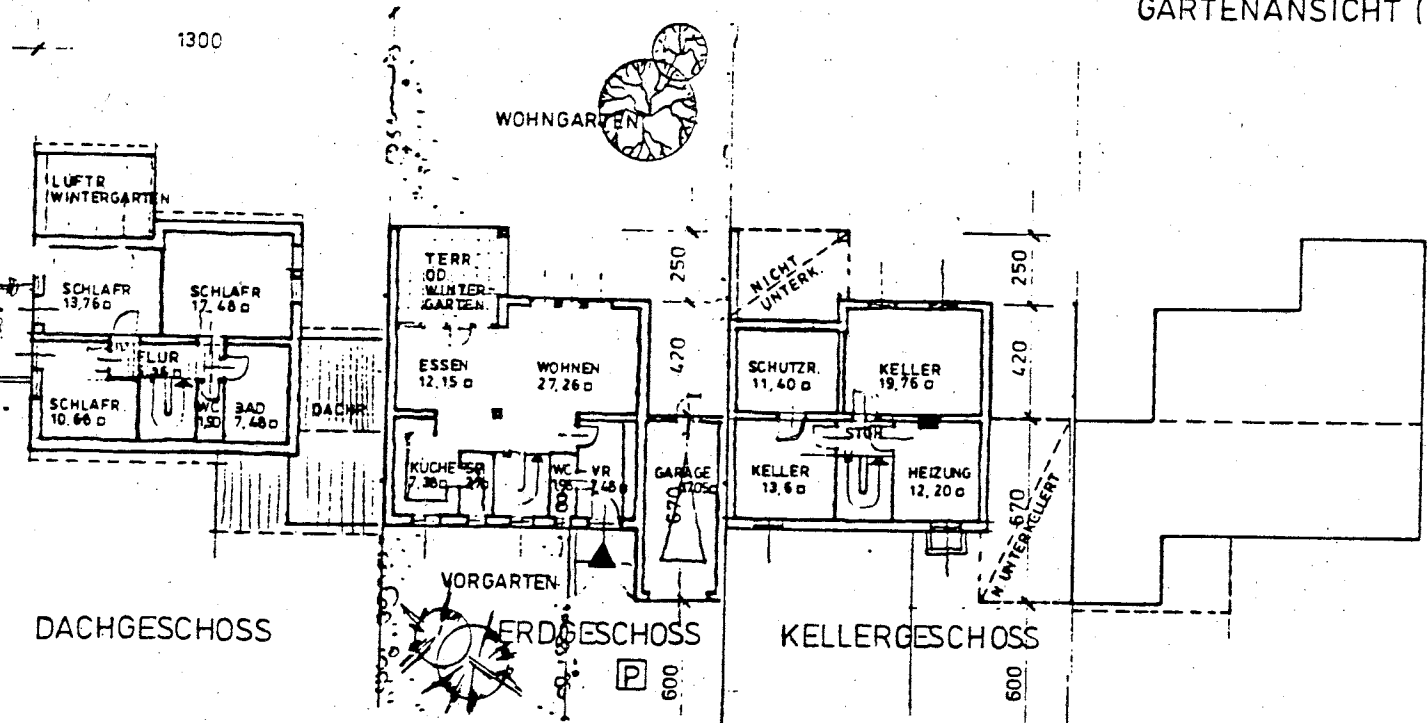
STANDORT



NUTZFL. 56,46 □

1300

GARTENANSICHT (SO)

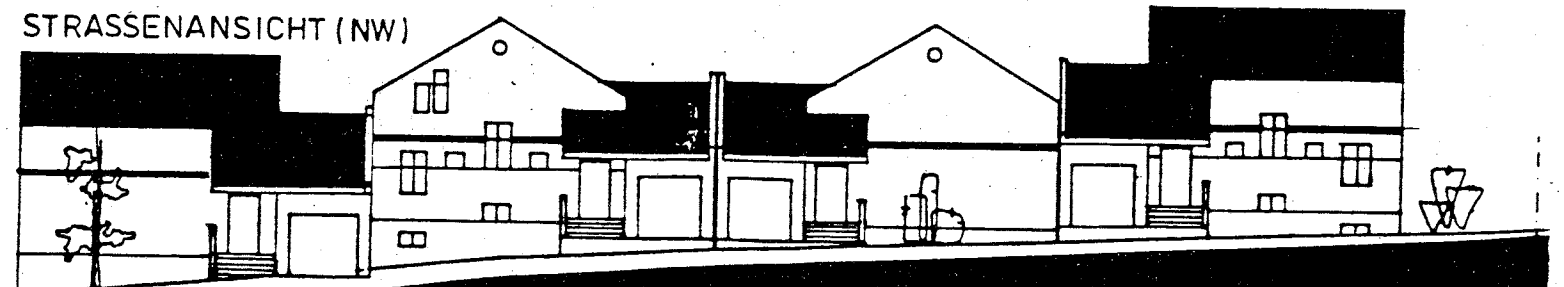


DACHGESCHOSS

ERDGESCHOSS

KELLERGESCHOSS

STRASSENANSICHT (NW)



8. GEMEINDERATS BESCHLÜSSE:

In den letzten Gemeinderatssitzungen wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- a) Im Zuge der Errichtung eines gesamtburgenländischen Radwegnetzes sollen auch im Bezirk OBERWART Rundkurse bzw. Verbindungswege hergestellt werden. Bgm. BINDER Viktor spricht sich für einen Ausbau von Güterwegen und Gemeindestraßen als Radwegnetze im Gemeindebereich aus.
- b) Das von einem Unternehmensberater vorgelegte Beratungskonzept soll verwirklicht werden.

Die Arbeiten in der 1. Stufe werden größtenteils von Studenten und Lehrpersonen der Wirtschaftsuniversität WIEN (Institut für Wirtschaftsgeographie) durchgeführt:

- +) Seminar "Arbeiten an einem Entwicklungskonzept für die Gemeinde STADTSCHLAINING".
 - +) "Das Einkaufsverhalten der Bewohner von STADTSCHLAINING und Umgebung".
- c) Im Ortsteil ALTSCHLAINING werden in den nächsten Tagen folgende Arbeiten durchgeführt:
 - +) Installierung einer Gasheizung in der Gemeindeganzlei
 - +) Da im nächsten Jahr der Straßenausbau in Richtung MÖNCHMEIERHOF erfolgen soll, wurde beschlossen im Bereich des Hauses ALTSCHLAINING 143 (MAYER Kurt) aus Gründen des Feuerschutzes einen Hydranten zu setzen.
 - +) Im Bereich des Glockenweges (Kaufhaus KOLLER) soll aus Verkehrssicherheitsgründen ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden.
 - d) Das im Bereich des Friedhofes in STADTSCHLAINING befindliche Friedhofskreuz wird saniert.
 - e) Für den weiteren Ausbau des Güterweges "DRUMLING - KARLSHOF" ist im heurigen Jahr ein Interessentenbeitrag von S 200.000,- vorgesehen.
 - f) Auf Grund des Ansuchens des röm.kath. Pfarramtes NEUMARKT i.T. hat der Gemeinderat für ein neu zu errichtendes Pfarrhaus eine Subvention in der Höhe von S 50.000,- beschlossen.

9. NEUE ORDINATIONSZEITEN:

XX
 X DR. GERHARD P. WINDISCH X
 X prakt. Arzt X
 X Hofgartengasse 4, 7461 Stadtschlaining X
 X Tel.: 03355/2616 X
 X Auto-Tel.: 0663/25764 X
 X-----X
 X neue Ordinationszeiten ab 1. Aug. 1991 X
 X Mo, Di, Mi, Fr 7.30 - 12.00 Uhr X
 X Fr 16.00 - 18.00 Uhr X
 XXX

In Übereinkunft aller diensthabenden Ärzte der Sanitätskreise
 STADTSCHLAINING/WEIDEN b.R. und BERNSTEIN/UNTERKOHLSTÄTTEN ent-
 fällt die Samstag-Ordination, da ein Wochenend-Bereitschafts-
 dienst eingerichtet ist.

Wochenenddienst:

22.09.91	Dr. Kraus	17.11.91	Dr. Verhas
29.09.91	Dr. Windisch	24.11.91	Dr. Windisch
06.10.91	Dr. Kraus	01.12.91	Dr. Wagner
13.10.91	Dr. Wagner	08.12.91	Dr. Kraus
20.10.91	Dr. Verhas	15.12.91	Dr. Wagner
26.10.91	Dr. Windisch	22.12.91	Dr. Kraus
27.10.91	Dr. Windisch	25.12.91	Dr. Verhas
01.11.91	Dr. Wagner	26.12.91	Dr. Verhas
03.11.91	Dr. Wagner	29.12.91	Dr. Windisch
10.11.91	Dr. Kraus	01.01.92	Dr. Kraus

10. OMR Dr. Josef SEDLATSCHKE:

XX
 X Der langjährige Kreisarzt, OMR Dr. Josef SEDLATSCHKE hat X
 X mit 31. Juli 1991 seine ärztliche Tätigkeit eingestellt. X
 X Er war 50 Jahre lang medizinisch tätig, davon 41 Jahre in X
 X STADTSCHLAINING (Kreisarzt 36 Jahre). X
 X Herr OMR Dr. Josef SEDLATSCHKE dankt seinen ehemaligen X
 X Patienten für ihr Vertrauen und ihre treue Anhänglichkeit. X
 X
 XXX

Im Namen der Marktgemeinde STADTSCHLAINING und deren Bevölkerung
 danken wir Herrn OMR Dr. Josef SEDLATSCHKE für seine aufopfernde
 Tätigkeit zum Wohle der Gemeindebürger.

11. GANZTAGESKINDERGARTEN IN STADTSCHLAINING:

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde auf Initiative der SPÖ-Fraktion beschlossen, ab September 1991 einen Ganztageskindergarten probeweise anzubieten. Nach 11 Jahren Halbtagesbetrieb ist es notwendig geworden, den geänderten Bedarf zu hinterfragen.

Mit dieser Angebotserweiterung konnte die Öffnungszeit des Kindergartens von 7.15 bis 12.30 Uhr und von 12.30 bis 17.45 Uhr erweitert werden. Durch vorgenannte Maßnahme war es notwendig eine dritte Kindergärtnerin anzustellen. Hiezu sei bemerkt, daß zu dieser Kindergärtnerin bereits ein Dienstverhältnis bestanden hat, und es daher naheliegend war, dieses auf ein Jahr zu verlängern. Die ÖVP konnte sich dieser Meinung nicht anschließen.

12. STUDENTENHEIM:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde STADTSCHLAINING hat in seiner Sitzung vom 16. Feber 1991 beschlossen, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (ÖIF) ein Studentenheim zu bauen, um die dauernde Unterbringung der Studierenden des universitären Lehrgangs für Peace Studies zu gewährleisten. Das ÖIF hat schon jetzt sehr wesentlich zur wirtschaftlichen Belebung der Region beigetragen. Ein dauernder internationaler Lehrgang käme nicht nur unserer Gemeinde, sondern der ganzen Region in vielfältiger Weise zugute.

Das Bauvorhaben konnte bei der Beschlußfassung im Gemeinderat bedauerlicherweise nur die Zustimmung der SPÖ-Fraktion erhalten.



Blasmusik Schlaining sucht dringend JUNGE MUSIKER
Auskünfte erteilt Kapellmeister Walter Hofer
Tel.-Nr. 0 33 55 / 21 2 13



13. HOCHWASSERSCHUTZBAU:

In den letzten Jahren wurden von der Marktgemeinde STADTSCHLAINING große Anstrengungen unternommen, damit die Bevölkerung vom Hochwasser verschont bleibt. Es wurden Regulierungen in allen Ortsteilen vorgenommen. Gerade die letzten Unwetter haben gezeigt, daß diese Maßnahmen voll gegriffen haben. Bezüglich der letzten verblieben neuralgischen Punkte wurden bereits geeignete Schritte eingeleitet.

14. HAUSPLÄTZE:

Die Marktgemeinde STADTSCHLAINING gibt bekannt, daß vor kurzem Baugrund im Ausmaß von ca. 1,4 ha angekauft wurde. Damit können in nächster Zeit für Bauwillige geeignete Hausplätze zur Verfügung gestellt werden. Wer an den Erwerb eines Bauplatzes interessiert ist, kann dies bereits im Gemeindeamt deponieren.

15. BGLD. VOLKSHOCHSCHULEN:

Die Volksschule bietet wieder eine Vielzahl von Kursmöglichkeiten an: Kochen, Yoga, Gesundheitsturnen für Männer, Massage, Sprachen, Gesunde Ernährung, Rhetorik, Tanzkurs für Paare, Volkswirtschaft, Kreative Weihnachtsgeschenke, Fotokurs, Naturkosmetik, Nähkurs, Winterschnitt an Obstbäumen und Ziersträuchern, Gymnastik-Jazzgymnastik-Stretching, Kräuterheilkunde, etc.

Wenn eine genügende Anzahl von Personen zusammenkommt kann dieser Kurs auch in STADTSCHLAINING stattfinden. Interessenten werden ersucht, sich im Gemeindeamt STADTSCHLAINING, Tel.: 03355/2201 zu melden.

16. NEUORGANISATION DER ALTSTOFFSAMMLUNG:

Hinsichtlich der Altpapier- und Altglassammlung hat der Umweltsdienst Burgenland das Entsorgungsangebot sehr stark ausgeweitet und organisatorisch auf neue Beine gestellt:

- ** bedeutend mehr, schönere und einheitliche Sammelbehälter
- ** größere Zahl von Standorten
- ** regelmäßige Behälterentleerung
- ** straffe Organisation, Steuerung und Kontrolle

Die Bevölkerung wird ersucht sich verstärkt dem Angebot einer geordneten Altpapier- und Altglassammlung zu bedienen und damit zu einer starken Müllreduzierung beizutragen.

17. REALITÄTENVERKAUF:

Wie dem Marktgemeindeamt STADTSCHLAINING mitgeteilt wurde, stehen derzeit folgende Realitäten zum Verkauf:

Wohnhaus Goberling 17:

Kontaktperson: Wilhelm KALCHBRENNER, 7461 Goberling 17, Tel.: 0222/4528655 od. 03355/2278.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 34:

Kontaktperson: OSR Gabriele SCHNELLER, 7503 Großpetersdorf, Hauptstraße 52/2/3, Tel.: 03362/2953.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 53:

Kontaktperson: Ernst MIKLOS, 7461 Stadtschlaining, Lange Gasse 19, Tel.: 03355/2268.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 93:

Kontaktperson: Herma PANHOLZER, Tel.: 03355/21283 od. 0222/6763712; möbliert, ca. 100 m² mit kleinen Nebengebäude, finn. Gartensauna und Autoschuppen.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 112:

Kontaktperson: Gerhard LAKITS, 7501 Eisenzicken 27, Tel.: 03352/33501 od. 8043.

Wohnhaus Stadtschlaining, Hauptplatz 8:

Kontaktperson: Franz MÜLLNER, 7423 Pinkafeld, Kalvarienbergg. 3, Tel.: 03357/2436.

Wohnhaus Stadtschlaining, Hauptplatz 10:

Kontaktperson: Paula KRAVANJA, 8020 Graz, Doblergasse 3, Tel: 0316/3912972.

Wohnhaus Stadtschlaining, Zur Kapelle 7:

Kontaktperson: Erich HÖBE, 7461 Stadtschlaining, Lange Gasse 26, Tel.: 03355/2296.

* * * * *

ZU VERMIETEN:

Wohnhaus Stadtschlaining, Oberwarter Straße 12:

Kontaktperson: BERGER Anita, Tel.: 0222/2427622 abends.

* * * * *

Grundstücke in Altschlaining:

Grdst.Nr. 40 (367 m²), Wald; Grdst.Nr. 41 (324 m²), Baufläche.
Kontaktperson: BRUCKNER Helmut, 1100 Wien, Gudrunstraße 121/6/51,
Tel.: 0222/6255112.

Grundstück in Goberling:

Grdst.Nr. 825/2; Kontaktperson: HEIDINGER Helga, 7461 Goberling 122, Tel.: 03355/21722.

Grundstücke in Goberling: Baufläche, Garten u. Waldgrundstücke
Kontaktperson: Ing. Gerhard u. Ursula PAHR, 2344 Maria Enzersdorf
Wienerbruckstr. 89/6, Tel.: 02236/820972.

Wald-, Wiesen- u. Ackergrundstücke in Goberling:

Grdst.Nr. 1214 Langriegel (3.151 m²); Grdst.Nr. 1803 Waxenkreut
(4.924 m²); Grdst.Nr. 750 Sulzkreuten (3.420 m²); Grdst.Nr. 521
u. 522 Sagmühläcker (zus. 9.645 m²); Grdst.Nr. 1054 u. 1056 -
1059 Hintergraben (zus. 2,9 ha); Grdst.Nr. 439 - 441/2, 435, 420
Wildäcker (zus. 2,9 ha); Grdst.Nr. 2436/56 Grenzparzelle (7.026
m²); Kontaktperson: Ernst KALCHBRENNER, 7461 Goberling 154, Tel.:
03355/2475.

Grundstücke in Goberling:

Grdst.Nr. 358 (2.238 m² Acker) Feldacker; Grdst.Nr. 501 (2.892 m²
Acker) Schlaggraben; Grdst.Nr. 665 (2.893 m² Wiese) Sauerwiese;
Kontaktperson: Irma SZABO, 7501 Unterwart 75, Tel.: 03352/7369.

////////////////////////////////////

Baugrundstück (tlw.) in Neumarkt i.T./Gieberling:

Grdst.Nr. 687/4 (2.041 m²); Kontaktperson: Schneller Franz,
Tel.: 0222/37 18 075 abends oder 03355/2335 (Altschl. Müllner).

Baugrundstück in Neumarkt i.T./Dornau:

Grdst.Nr. 1387/18 (894 m²), Baufläche; Kontaktperson BRANTNER
Helene, 1020 Wien, Feuerbachstraße 10/6.

Grundstück in Neumarkt i.T./Dornau: Größe 482 m²;
Kontaktperson: Alfred PAUSER, 1238 Wien, Corvinusgasse 4/2/2/5,
Tel.: 0222/88-37-483.

Grundstücke in Neumarkt i.T./Dornau:

Grdst.Nr. 1234 Wiese (649 m²), Grdst.Nr. 1364 Wiese (3.289 m²),
Grdst.Nr. 1635 Wiese (3.420 m²). Kontaktperson: Wolf Joachim
SEMMERLING, Mandelring 9, D-6706 Wachenheim, Bundesrep. Deutsch-
land, Tel.Nr.: 0606322-7187.

////////////////////////////////////

Grundstücke in Stadtschlaining:

Grdst.Nr. 1551 (2.899 m²), Grdst.Nr. 1552 (709 m²), Baufläche;
Kontaktperson: PFEILER Karoline, 7461 Stadtschlaining, Neustifter
Straße 4.

Grundstück in Stadtschlaining:

Grdst.Nr. 325 (363 m²) Baufläche; Kontaktperson: PFEILER Ernst,
7461 Stadtschlaining, Neustifter Straße 4.

Baugrundstück in Stadtschlaining:

Grdst.Nr. 1851 (6.251 m²) landw. Fläche; Kontaktperson: PUM Wal-
purga u. Mitbes., 1120 Wien, Fraungrubergasse 1/5/5.

////////////////////////////////////

18. VERANSTALTUNGSKALENDER :



=====

SEPTEMBER 1991

Termine

+++++

vom 1. bis 29.

am 8. HINTERGLASBILDER von Olimpio CARI in der Burg
 GAMERITH CONSORT mit Programm zum Mozartgedenkjahr,
 Beginn 17.00 h /Burg

vom 24. bis 29.

am 27. SCHLAININGER GESPRÄCHE / 70 Jahre Burgenland
 "Das Entstehen des Bundeslandes Burgenland" /Burg
 "INDIANER AUF DEM FRIEDENSPFAD"
 Wanderung der Kindergartenkinder um die Friedensburg
 mit Lagerfeuer; Abmarsch vom Kindergarten um 15.00 h
 Ende ca. 17.30 h.

am 28. FEIER der Marktgemeinde STADTSCHLAINING aus Anlaß
 "70 JAHRE BURGENLAND" im Granarium der Burg

am 29. KRÄMERMARKT am Hauptplatz in STADTSCHLAINING

vom 29. bis 4. Oktober

"YOUTH EXCHANGE" auf Burg SCHLAINIG. Seminar von Penta-
 gonale Bundesministerium f. Umwelt, Jugend und Fam.,
 Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten und
 Landesjugendref. zum Thema internat. Jugendaustausch

OKTOBER 1991

+++++

vom 6. bis 27.

vom 18. bis 19. ÖLBILDER von David PING / Burg

BGLD. FORSCHUNGSTAGE - Generalthema "GRENZE" auf Burg
 SCHLAINING. Die Themen: Grenzziehung, Grenzgänger u.
 Grenzeröffnung werden dabei behandelt. Daraus ent-
 steht eine wissenschaftliche Publikation "Zaun-
 Gespräche".

am 26. WANDERTAG in GOBERLING veranstaltet vom Fremden-
 verkehrs- u. Verschönerungsverein GOBERLING

ab 31. ist die Burg SCHLAINING geschlossen

NOVEMBER 1991

+++++

am 08.

17.30 h, LATERNENUMZUG der Kindergartenkinder vom
 Kindergarten zum Hauptplatz (mit Martinspiel)

am 17. KIRTAG in GOBERLING

DEZEMBER 1991

+++++

am 01.

MITTELALTERL. CHRISTKINDLMARKT am Hauptpl.in SCHLAIN.

am 07. JUGENDPARTY mit den KIXX im GH-MARTH

am 22. KRÄMERMARKT am Hauptplatz in STADTSCHLAINING

am 28. SPORTLERBALL der Askö-GOBERLING im Klublokal PLEYER,
 Musik: FIDELES KLEEBLATT bekannt aus Rundfunk und
 Fernsehen

JÄNNER 1992

+++++

- am 11. BALL des Verschönerungsvereines ALTSCHLAINING
 im GH-KUH, Musik: RISING STARS
 am 25. SÄNGERBALL

FEBER 1992

+++++

- am 01. JUBILÄUMS-FEUERWEHRBALL anl. 95 Jahre FW-GOBERLING;
 ab 20.00 Uhr im GH-PLYER, Musik: ORIG. OSTSTEIRER
 MUSIKANTEN
 am 15. ARBEITERBALL im Tanzcafe BABSI in GOBERLING,
 Musik: BERGLAND-TRIO mit Ferdl

MÄRZ 1992

+++++

- FASCHING in ALTSCHLAINING
 am 29.02. MASKENBALL der Jugend ALTSCHLAINING im GH-KUH mit
 Tombola und Mitternachtseinlage, Musik: ORIG. JOGL-
 LAND MUSIKANTEN.
 am 01. KINDERMASKENBALL ab 15.00 h im GH-KUH mit Musik und
 Prämierung.
 am 03. FASCHINGAUSKLANG ab 20.00 h im GH-KUH, Musik: ROHRER
 BUAM

- FASCHING in DRUMLING
 am 03. FASCHING mit der Jugend DRUMLING, 20.30 h, Musik: DIE
 2 HALLODRIES
 am 04. FASCHINGEINGRABEN mit der Jugend DRUMLING, ab 14.00 h,
 Musik: DIE 2 HALLODRIES

- FASCHING in STADTSCHLAINING
 am 01. ab 15.00 h KINDERMASKENBALL im GH-SCHMIDT
 ab 20.00 h TANZUNTERHALTUNG im GH-SCHMIDT, Musik: "DIE
 ZWEI".
 am 03. ab 15.00 h FASCHINGSPARTY im Jugendraum
 ab 20.00 h KOSTÜMBALL im GH-SCHMIDT, Musik: "DIE ZWEI".
 am 04. ab 18.00 h FASCHINGSEINGRABEN (ab GH-SCHMIDT).

- am 22. KRÄMERMARKT in STADTSCHLAINING

APRIL 1992

- am 18. OSTERFEUER der Jugend ALTSCHLAINING (auf der Wiese
 Richtung Mönchmeierhof)
 am 18. ab 20.00 h OSTERFEUER der Jugend STADTSCHLAINING
 (Hochbehälter Richtung Neustift).
 am 30. MAIBAUMAUFSTELLEN in STADTSCHLAINING (bei FW-Haus).

MAI 1992

- +++++++
 am 01. MAIBAUMAUFSTELLEN der Jugend ALTSCHLAINING vor GH-KUH
 am 02. MAIBAUMAUFSTELLEN der Jugend DRUMLING, ab 15.00 h
 am 09. ZELTFEST der freiw. Feuerwehr DRUMLING
 am 10. FRÜHSCHOPPEN der FW-DRUMLING
 am 30. MAIBAUMUMSCHNITT der Jugend DRUMLING, ab 18.00 h;
 mit Musik ab 21.00 h
 am 31. ab 10.00 h MAIBAUMUMSCHNITT in STADTSCHLAINING
 mit anschl. FRÜHSCHOPPEN

JUNI 1992

- +++++++
 am 7. Pfingstsonntag, KIRTAG in NEUMARKT i.T.
 am 14. KRÄMERMARKT in STADTSCHLAINING

JULI 1992

- +++++++
 vom 03. bis 10.
 am 05. 9. Internationale Sommerakademie
 AUTOWEIHE anschl. GARTENFEST der FW-DRUMLING

AUGUST 1992

- +++++++
 am 15. DÄMMERSCHOPPEN der freiw. Feuerwehr DRUMLING
 am 23. Sonntag, KIRTAG in GOBERLING

SEPTEMBER 1992

- +++++++
 ----- Eröffnung des ständigen post graduate Studiumsbe-
 triebes für Peace Studies (Studentenheim)
 am 27. KRÄMERMARKT in STADTSCHLAINING

NOVEMBER 1992

- +++++++
 am 15. Sonntag, KIRTAG in GOBERLING

DEZEMBER 1992

- +++++++
 am 20. KRÄMERMARKT in STADTSCHLAINING
 am 31. SILVESTERPARTY der Jugend DRUMLING, 20.30 h

Ihr Bürgermeister:
 BINDER Viktor e.h.